

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für Beratung und weitere Angebote

gültig ab 13.12.2023



**Anbieter: Georg Kühnl Impuls & Beratung  
Eggenreuther Weg 10, 91058 Erlangen**

## **1. Grundlage des Dienstleistungsangebotes von Georg Kühnl**

- a) Verträge mit dem Anbieter über Beratungsdienstleistungen oder für andere Angebote werden ausschließlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach deutschem Recht abgeschlossen und durchgeführt. Entgegenstehende Bedingungen des Klienten/ Teilnehmers haben keine Gültigkeit, sofern und solange sie nicht schriftlich vom Anbieter anerkannt wurden.
- b) Die Tätigkeit des Anbieters besteht – sofern nicht im Einzelfall anders vereinbart – in der unabhängigen und weisungsfreien Beratung des Klienten/ Teilnehmers als Dienstleistung bzw. der Durchführung von Angeboten als Dienstleister..
- c) Der konkrete Inhalt und Umfang der zu erbringenden Dienstleistung ergibt sich aus dem ersten Beratungsgespräch. Die kostenpflichtige Beratungsplanung erfolgt im Anschluss schriftlich und gilt als im Folgenden dynamisch anzupassende Erstvereinbarung.  
Bei weiteren Angeboten ergibt sich die Dienstleistung aus der Angebotsausschreibung und wird nicht weiter schriftlich vereinbart.
- d) Ergibt sich die Notwendigkeit von Zusatz- oder Ergänzungstätigkeiten, wird der Anbieter den Klienten/ Teilnehmer hierauf aufmerksam machen. In diesem Fall erfolgt eine Auftragerweiterung durch den Klienten/ Teilnehmer auch dadurch, dass der Klient/ Teilnehmer die Zusatz- oder Ergänzungstätigkeit anfordert oder aber entgegennimmt.
- e) Sofern nicht anderweitig vertraglich festgehalten, wird ein konkreter Erfolg weder geschuldet noch garantiert. Die Beratungshaftung wird ausdrücklich beschränkt: Es wird keine Garantie für das persönliche Gelingen aus der Beratung übernommen, ebenso nicht für Handlungen und Folgen aus Handlungen, die der Teilnehmer auf Grund der Beratung vollzieht.
- f) Die Weitergabe oder Präsentation von dem Klienten zur Verfügung gestellten Klienteninformationen durch den Klienten/ Teilnehmer gegenüber Dritten bedürfen der vorherigen Zustimmung durch den Anbieter und erfolgen allein im Interesse des Klienten/ Teilnehmers. Der Dritte wird hierdurch nicht in den Schutzbereich des Beratungsauftrages bzw. Dienstleistungsauftrag zwischen dem Klienten/ Teilnehmer und dem Anbieter einbezogen. Dies gilt auch dann, wenn der Dritte ganz oder teilweise die Vergütung der Dienstleistung für den Klienten/ Teilnehmer trägt oder diese übernimmt.
- g) Der Klient/ Teilnehmer an einer Beratung oder einem Angebot trägt immer die volle Verantwortung für sich und seine Handlungen innerhalb und außerhalb der Beratung bzw. den Angeboten selbst. Er kommt für von ihm verursachte Schäden auf und stellt den Anbieter von allen Haftungsansprüchen frei.

## **2. Verschwiegenheitsverpflichtung:**

Der Anbieter verpflichtet sich, soweit gesetzlich nicht eingeschränkt, zur Verschwiegenheit gegenüber Dritten, soweit nicht schriftlich vom Klienten/ Teilnehmer freigegeben und im Rahmen der Beratung/ des Angebotes autorisiert.

Ebenso verpflichtet sich der Klient/ Teilnehmer zur Verschwiegenheit über alle Tatsachen bzw. Informationen, die er bei der Teilnahme an Angeboten auch über andere Klienten/ Teilnehmer erfährt. Das betrifft insbesondere die Weitergabe von Informationen, die in irgendeiner Form eine Identifikation der teilnehmenden Personen oder dazu in Zusammenhang stehender Personen oder Gegebenheiten, auch nur möglicherweise, zulässt.

Er haftet im vollen Umfang bei Verletzung der Vereinbarung gegenüber dem Anbieter und betroffenen Dritten, unabhängig von weiteren Beteiligten.

### **3. Beratungscharakter des Angebots**

Das Angebot erstreckt sich ausdrücklich auf Beratung, Begleitung bei der Selbsterfahrung und auf Hilfe zur Selbstreflexion und Unterstützung für die Selbstheilung, und ersetzt ausdrücklich keine ärztliche oder psychologische/ psychiatrische Diagnostik, Behandlung oder Beratung!

### **4. Teilnahmevoraussetzung:**

Der Anbieter setzt eine durchschnittliche psychische und physische Belastbarkeit voraus.

### **5. Pflichten des Klienten/ Teilnehmers**

Erkrankungen jeder Art, sowie die Einnahme von Medikamenten, Drogen u.Ä. hat der Klient/ Teilnehmer dem Anbieter immer mitzuteilen. Wer in psychologischer oder ärztlicher Behandlung bzw. Beratung ist, soll die Teilnahme an den Angeboten bzw. an einer Beratung vorher mit seinem Behandler absprechen.

Der Anbieter Georg Kühnl muss über diese Behandlung/ Beratung informiert werden. Nicht erfolgte Information durch den Klienten stellen den Anbieter grundsätzlich von jeglicher Haftung, insbesondere für gesundheitliche Folgen für den Klienten/ Teilnehmer, frei.

### **6. Ausschluss der Teilnahme an Angeboten von Georg Kühnl**

Der Anbieter kann einen Klienten/ Teilnehmer jederzeit bei Auftreten gesundheitlicher oder psychischer Probleme von der weiteren Teilnahme ausschließen und/ oder notwendige Maßnahmen einleiten ohne Anspruch des Klienten auf Rückzahlung des Honorars bei persönlichem Verschulden (Siehe Pflichten des Teilnehmers).

### **7. Hygieneklausel**

Sollten durch äußere Umstände Gesundheitsregeln, Hygieneregeln oder dergleichen gefordert werden, so ist der Anbieter und auch der Klient/ Teilnehmer zu deren Einhaltung verpflichtet. Eventuelle Honorarforderungen durch den Anbieter sind dann hinfällig. Leistungsforderungen durch den Klienten/ Teilnehmer ebenso.

### **8. Datenschutz/ Elektronische Datenverarbeitung:**

Die Klienten-/ Teilnehmerdaten werden elektronisch gespeichert und weiter verarbeitet. Der Datenspeicherung oder der elektronischen Nutzung der Daten durch den Anbieter (Newsletter bzw. Infobriefe per Email) kann der Teilnehmer jederzeit widersprechen. Der Anbieter behält sich vor, im Falle des Widerspruchs der elektronischen Datenverarbeitung vom Beratungsvertrag/ Teilnahmevertrag zurück zutreten. Eventuell vorab entstandene Kosten bzw. Rückerstattungen werden anteilig erhoben bzw. geleistet. Die elektronisch verarbeiteten Daten werden nur solange gespeichert, wie sie vom Anbieter zur weiteren Datenverarbeitung benötigt werden. Die Daten aus analoger Datenspeicherung werden nach spätestens 10 Jahren vernichtet.

### **9. Absage durch den Anbieter:**

Bei Absage von Terminen durch Georg Kühnl besteht kein weiterer Leistungsanspruch gegen ihn. Bereits bezahlte Beiträge werden auf ein vom Klienten/ Teilnehmer zu benennendes Konto zurücküberwiesen. Sollte ein Teil der Leistung bereits durch Georg Kühnl erbracht worden sein, wird dies anteilig berechnet und einbehalten.

#### **10. Absage durch den Klienten/ Teilnehmer, Ausfallhonorar:**

Bei Absage durch den Klienten/ Teilnehmer bis 7 Tage vor dem Termin, wird ein Ausfallhonorar von mindestens einer halben Stunde des Stundenhonorars\* bzw., falls der Angebotspreis\* den Stundenhonorarpreis\* übersteigt, 30% des Angebotspreises\* berechnet. Bei Absagen von 6 bis 4 Tage vor Termin ein Ausfallhonorar von 60 Minuten bzw. falls der Angebotspreis\* den Honorarpreis\* übersteigt, von 75% des Angebotspreises\* berechnet. Bei Absagen bis 3 Tage vor Termin ein Ausfallhonorar von 90 Minuten bzw. falls der Angebotspreis\* den Honorarpreis übersteigt, von 100% des Angebotspreises\* berechnet. Ersatzteilnehmer können nur bei Rücksprache mit und Akzeptanz durch den Anbieter gestellt werden. Eine Aufwandsgebühr von € 30,- fällt in jedem Fall für den Rücktretenden an.

#### **11. Zahlungsmodalitäten**

Soweit nicht anders schriftlich vereinbart, erfolgt bei Beratung von Zeit zu Zeit (innerhalb von 3 Monaten) eine Honorarrechnung, die entsprechend dem ausgewiesenen Zahlungsziel, auf das angegeben Konto zu überweisen ist.

Bei Angeboten erfolgt die Bezahlung, wenn nicht anders schriftlich vereinbart, per Überweisung bis 7 Tage vor dem Angebot als Vorauszahlung. Der Platz gilt erst mit Bezahlung als reserviert.

#### **12. Sondervereinbarungen**

Weitere Vereinbarungen und Sondervereinbarungen müssen schriftlich vereinbart werden. Dazu gehören auch Individual- und Sozialhonorare.

#### **13. Gerichtsstand**

Soweit der Gesetzgeber keinen anderen Gerichtsstand vorsieht, gilt Erlangen als vereinbart. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

#### **14. Salvatorische Klausel:**

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine dieser Bestimmung möglichst nahekommenden wirksame Regelung zu treffen.

*Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind gültig mit dem oben stehenden Datum.*